

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Julia Willie Hamburg (GRÜNE)

**Erkenntnisse über die Gruppierung „Schutzzone Salzgitter“**

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 27.08.2018

Wie die *Salzgitter-Zeitung* berichtete, kam es am vergangenen Wochenende auf dem Cityfest in Salzgitter zu einer Aktion der „Schutzzone Salzgitter“.

Die Gruppierung hat sich zur Aufgabe gemacht, selber für Sicherheit zu sorgen, da die Mitglieder glauben, dass der Staat dieser Aufgabe nicht mehr gerecht wird. Dazu will die Gruppe sogenannte Schutzzonen errichten, wie sie auf ihrer Homepage deklariert. Hierbei sieht sie vor allem die vermeintliche Zunahme von Gewaltkriminalität, die vermeintliche Dominanz von Fremden und den angeblichen Abbau von Polizeistellen als Beleg dafür, „dass man in Deutschland immer weniger sicher leben kann“ (vgl. Homepage der Organisation). Im Impressum ist der NPD-Bundesvorstand benannt. Als Logo dient der bundesweiten Gruppe mit mehreren regionalen Ablegern ein stilisiertes „S“ in schwarz/rot/goldener Farbgebung.

1. Welche Aktionen und Veranstaltungen hat die „Schutzzone Salzgitter“ durchgeführt, bzw. auf welchen Veranstaltungen ist die „Schutzzone Salzgitter“ durch T-Shirts, Banner oder ähnliches gekennzeichnet aufgetreten?
2. In welchen anderen niedersächsischen Städten gibt es Ableger der „Schutzzone“?
3. Gab es weitere Aktionen von sogenannten Bürgerwehren wie in Salzgitter in anderen niedersächsischen Städten seit 2015? Wenn ja, bitte auflisten unter Nennung des Orts, Datums und der Organisation.
4. Wie bewertet die Landesregierung die Vernetzung der Gruppierungen untereinander?
5. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Vernetzung der „Schutzzonen“-Gruppierungen mit anderen rechten Organisationen?
6. Wie ist die rechtliche Einschätzung der Landesregierung in Bezug auf die Rechtmäßigkeit der Gründung sogenannter Bürgerwehren und deren Agieren?
7. Wie gehen die Sicherheitsbehörden mit der Gruppierung, aber auch mit anderen sogenannten Bürgerwehren um? Sehen sie Gefahren von diesen Gruppierungen ausgehen?
8. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Hintergründe, die Finanzierung und den Ursprung der „Schutzzone“?
9. Plant die Landesregierung, die Gruppierung und/oder deren Symbole zu verbieten?
10. Sind nach Erkenntnis der Landesregierung Straftaten von sogenannten Bürgerwehren ausgeübt worden? Wenn ja, bitte auflisten nach Ort, Datum und Gruppierung.

(Verteilt am 30.08.2018)